

## **Energiespartipps**

Ob beim Einsatz von Haushaltsgeräten oder beim Waschen - es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten Energie zu sparen.

Es beginnt aber schon im Alltag, in dem wir ohne Verzicht auf Komfort und Wohlbehagen Energie sparen und damit die Umwelt und unseren Geldbeutel entlasten können. Wussten Sie, dass mehr als 80 % des gesamten Energiebedarfs von privaten Haushalten allein für die Raumheizung und den Betrieb elektrischer Geräte verbraucht wird?

Mit unseren Energiespar-Tipps können Sie zu Hause und auch im Büro einfach und schnell einen guten Teil des Energieverbrauchs einsparen.

### **→ Der richtige Platz für Ihren Kühlschrank**

Sie sollten den Platz für den Kühlschrank und / oder die Gefriertruhe sorgfältig auswählen. Steht das Gerät tagsüber in der Sonne, so benötigt es zum Kühlen mehr Energie. Gleiches gilt für die Platzierung neben der Heizung oder dem Backofen. Zudem muss genug Raum sein um die warme Abluft aus diesen Geräten gut entweichen zu lassen. Durch die richtige Einstellung der Kühlschranktemperatur kann viel Energie gespart werden. Die Temperatur sollte nicht niedriger als 7 Grad Celsius sein, da diese Kühlung für Lebensmittel ausreicht. Im Gefrierschrank reicht eine Gefrierstärke von -18 Grad Celsius. Kühlschranksdichtungen überprüfen.

Von Zeit zu Zeit sollten Sie auch überprüfen, ob die Dichtung Ihrer Kühlschranktür noch in Ordnung ist und ob die Tür den Kühlschrank gut verschließt. Um die Abdichtung des Kühlschranks zu überprüfen, kann man nachts in dunkler Küche eine Lichtquelle, z.B. eine eingeschaltete Taschenlampe, in den Kühlschrank stellen. Scheinen dann bei geschlossener Tür Lichtstrahlen durch die Türöffnungen, sollte man die Tür justieren oder eine neue Dichtung einbauen.

### **→ Aus-Knopf drücken statt Stand-by-Modus lohnt sich**

Allein der Stand-by-Verbrauch elektrischer Geräte in Deutschland erfordert im Jahresmittel die Leistung von zwei Großkraftwerken. Diese laufende Betriebsbereitschaft hat ihren Preis. Die Unterhaltungselektronik eines

durchschnittlichen Haushalts verursacht allein durch den Stand-by-Modus Stromkosten von 70 € im Jahr. Dafür können Sie sich sogar einen neuen DVD-Player mit Auto-off-Funktion, die den Stand-by-Modus abschaltet leisten.

Unser Tipp: Vergleichen Sie bei Kauf eines Fernsehers den Stromverbrauch: Denn verbraucht ein 106-cm-Plasmafernseher knapp 180 Watt Strom, begnügt sich ein LCD-Fernseher der gleichen Größe mit 140 Watt. Ein Gerät mit moderner LED-Technik benötigt sogar nur 80 Watt pro Stunde.

Vielleicht geht es auch eine Nummer kleiner? Fernseher mit Bildschirmdiagonalen über 100 cm verbrauchen oft das Doppelte!

### → **Fenster auf. Tür zu. Lüften, aber richtig!**

Rund 80 % der Energie in Privathaushalten wird für das Heizen aufgewendet. Moderne Wohnungen und Häuser sind oft so gut gedämmt, dass regelmäßiges Lüften noch viel wichtiger ist. Aber auch das geht energiesparend: Heizung abdrehen vor dem Lüften.

Stoßlüften: zwei- bis dreimal täglich die Wohnräume bei voll geöffnetem Fenster drei bis fünf Minuten lang lüften – auch bei Regen oder kalten Außentemperaturen.

Unser Tipp: Querlüften; d.h. gegenüberliegende Fenster gleichzeitig öffnen.